

Konkrete Aufträge sichern die Erfüllung der Beschlüsse

Eine der Schlußfolgerungen, die unsere APO-Leitung aus der Rede des Genossen Erich Honecker vom 17. Februar 1978 zog, lautet: In individueller Arbeit mit den Genossen wird gesichert, daß jeder, entsprechend der politischen Konzeption der APO, für die Schwerpunkte dieses Planjahres einen abrechenbaren Parteauftrag erhält.

Zweifellos ist die exakte Formulierung des persönlichen Anteils aller Mitglieder bzw. Kandidaten an der Lösung der ideologischen und ökonomischen Hauptfragen unseres Bereiches nur eine Seite der Leitungstätigkeit, aber eine äußerst wichtige. Das haben alle Genossen nach der 7. Tagung des ZK so beurteilt, weil wir gerade durch persönliche Parteaufträge 1977 gut vorgekommen sind. Die unterschiedlichen Fähigkeiten, Kenntnisse, Erfahrungen und Neigungen der einzelnen Genossen wurden besser als bisher beachtet, gezielter für die Partei- und Massenarbeit genutzt.

Das wichtigste Rüstzeug für unsere Arbeit erhalten wir durch die Beschlüsse der Parteiführung, deren Inhalt wir uns in gut vorbereiteten Mitgliederversammlungen aneignen und daraus unsere Aufgaben ableiten. Dabei werden die besten Beispiele sozialistischer Wettbewerbsführung verallgemeinert, Mängel und Schwächen offen ausgesprochen, Verantwortliche beim

Namen genannt. Unumwunden wird den Genossen gesagt, welche komplizierten Aufgaben wir noch vor uns haben. Das ist eine gute Grundlage für das Verständnis der Gesamtverantwortung der APO und die Beschlußvorschläge der Leitung, also auch neuer Parteaufträge. Inzwischen haben rund 85 Prozent der Genossen für die nächsten Wochen und Monate kontrollierbare Parteaufträge.

Naturngemäß spielen bei uns im Produktionsbereich die wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Aufgaben eine Schlüsselrolle. Da ist erstens die termin- und qualitätsgerechte Gewährleistung der Integrationsverpflichtungen gegenüber den Bruderländern zu nennen. Vor allem sind das moderne starkstromtechnische Anlagen für die Sowjetunion zur Erdölgewinnung und -Verarbeitung. Zweitens geht es um die kontinuierliche Sicherung der Investitionsleistungen auf Baustellen in unserem Lande, wo neben uns auch kapitalistische Konzerne beteiligt sind. In beiden Fällen werden hochqualifizierte und politisch erfahrene Genossen gebraucht, die durch ihr Vorbild alle Genossen befähigen, höchste ökonomische Ergebnisse zu erzielen. Das ist jetzt unser Kampfauftrag für jeden Genossen, der Prüfstein dafür, ob wir die Reden des Generalsekretärs unseres ZK in Dresden und am 17. Februar 1978 in Berlin richtig verstehen.

Leserbriefe

Ordnung und Sicherheit ausgezeichnet wurde. Viele unserer Genossen sind als Grenzhelfer tätig. Wir konzentrieren uns in der politischen Massenarbeit darauf, in den Mitgliederversammlungen aktuelle Fragen der Politik der Partei in den Mittelpunkt zu stellen und unseren Genossen zur richtigen Zeit die richtigen Argumente zu vermitteln, damit sie das politische Gespräch bewußt suchen und führen. Wir wissen, daß die politische Massenarbeit in erster Linie dort, wo die Menschen arbeiten, geleistet wird, aber auch dort, wo der Bürger wohnt und seine Freizeit verbringt,

gilt es auf seine Fragen klare Antworten zu geben.

Deshalb widmen wir besondere Aufmerksamkeit der Arbeit in der Nationalen Front und in den Massenorganisationen. 16 Genossen haben einen konkreten und abrechenbaren Parteauftrag. So sind Genossen aus unserer WPO zum Beispiel in verantwortlichen Leitungsfunktionen in den Ortsvorständen des FDGB, des DFD, der Kleingärtner und der Volkssolidarität.

Hier ist für uns Genossen in der Gemeinde eine gute Möglichkeit, die Verbundenheit mit den Bürgern zu

festigen. Die Genossen vertreten die Politik der Partei unter den Parteilosen, nehmen in kulturellen Veranstaltungen ideologischen Einfluß und gewinnen durch ihr Auftreten das Vertrauen der verschiedensten Schichten der Bevölkerung. Unsere Erfahrung besagt, daß die Arbeit in der Nationalen Front und in den Massenorganisationen so gut ist, wie die Genossen dort aktiv mitarbeiten.

Eine weitere Seite unserer politischen Arbeit ist die klassenmäßige Erziehung der Jugend. Wir haben seit vier Jahren einen Patenschaftsvertrag mit einer Klasse unserer